

DEMOKRATIE, GLEICHSTELLUNG UND VIELFALT IM BETRIEB

ARBEITSWELT MIT HALTUNG: UNTERNEHMEN ENGAGIEREN SICH FÜR DEMOKRATIE UND ZUSAMMENHALT



DEMOKRATIE LEBT VON DIALOG UND VIELFALT.

Arbeitsplätze sind Orte, an denen Menschen mit unterschiedlichen Erfahrungen, Perspektiven und Wertvorstellungen zusammenarbeiten – und damit demokratische Aushandlungsprozesse im Kleinen abbilden. Gesellschaftliche Entwicklungen spiegeln sich auch im Betrieb wider: **Demokratiefeindliche, rechtspopulistische oder antifeministische Aussagen** erschweren den respektvollen Umgang und belasten die Zusammenarbeit.

Um Werte wie **Menschenwürde, Partizipation und Vielfalt** zu stärken, braucht es eine klare Haltung im Dialog. Hier setzt unser Projekt „**Demokratie, Gleichstellung und Vielfalt im Betrieb**“ an: Die Argumentationshilfe unterstützt Beschäftigte und Führungskräfte dabei, solchen Aussagen mit einer **werteorientierten Haltung** zu begegnen.

UMGANG MIT STAMMTISCH-PAROLEN IM BETRIEB

FÜR DEMOKRATIE UND ZUSAMMENHALT ARGUMENTIEREN

Situation einschätzen

- In welcher Situation befinde ich mich?
- Wer ist anwesend?
- Um wen geht es mir?
- Welches Ziel möchte ich verfolgen?

WAS TUN?

Handlungsoption wählen

- Positionieren
- In den Dialog gehen
- Delegieren u. Verbündete suchen
- Betroffenen Unterstützung anbieten
- Situation verlassen (mit Begründung)

In den Dialog gehen

Wahrnehmen: Ich höre erst einmal ohne Bewertung zu und nehme die Situation und mein Gegenüber wahr.

Klären: Durch aktives Nachfragen kläre ich, worum es der anderen Person eigentlich geht.

Positionieren: Erst nachdem ich verstanden habe, worum es meinem Gegenüber geht, positioniere ich mich und zeige meine Haltung.

Quellen: Bündnis Aufstehen gegen Rassismus, Drescher/ Wagner (2026)

Das Projekt „Demokratie und Gleichstellung im Betrieb“ wird im Rahmen des Programms „Wandel der Arbeit sozialpartnerschaftlich gestalten: weiter bilden und Gleichstellung fördern“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:



Bundesministerium für Arbeit und Soziales



Kofinanziert von der Europäischen Union

Kontakt

Tina Weber
weber@eaf-berlin.de

Hanna Völkle
voelkle@eaf-berlin.de

Informationen zum Projekt:
demokratie-betrieb.de



GESPRÄCHSTECHNIKEN, UM AUF PAROLEN ZU REAGIEREN

BEI UNS HAT SICH NOCH NIEMAND DISKRIMINIERT GEFÜHLT!

- Aktives Zuhören:** „Ich höre heraus, es gab bisher keine Beschwerden. Meinst du das?“
- Zuspitzen:** „Aber heißt das automatisch, dass wirklich nie Diskriminierung vorkommt?“
- Fakten einbringen:** „Keine Beschwerden heißt nicht, dass es keine Diskriminierung gibt.“
- Positionieren:** „Wo Vielfalt zusammenkommt, kann Diskriminierung entstehen. Deshalb sollten wir präventiv handeln.“

WARUM GELD FÜR DEMOKRATIE & VIELFALT AUSGEBEN? WIR HABEN DOCH ANDERE PROBLEME!

- Gefühle validieren:** „Ich verstehe den Punkt – bei knappen Ressourcen ist jede Investition schwierig.“
- Positive Leitbilder:** „Wir wollen Transparenz und ein Miteinander auf Augenhöhe stärken.“
- Konsequenzen aufzeigen:** „Ohne Vielfalt und demokratische Werte nehmen Diskriminierung, Spannungen und Fluktuation zu.“
- Positionieren:** „Demokratie und Vielfalt helfen, aktuelle Herausforderungen zu bewältigen.“

MAN DARF JA HEUTZUTAGE SEINE MEINUNG GAR NICHT MEHR SAGEN!

- Nachfragen:** „Was genau meinst du mit – man darf nichts mehr sagen?“
- Beispiele einfordern:** „Kannst du mir ein Beispiel sagen, wo du das konkret erlebt hast?“
- Perspektivwechsel anregen:** „Ich kann verstehen, worauf du hinaus möchtest. Ich würde das anders einordnen. Mir liegt daran eine Sprache zu finden, die niemanden diskriminiert. Was denkst Du darüber?“
- Positionieren:** „Genau wie dir, ist mir Meinungsfreiheit auch sehr wichtig. Gleichzeitig endet sie dort, wo Hass geschürt wird.“

GLEICHBERECHTIGUNG HEISST GLEICHE CHANCEN. DIE GIBT ES WEGEN DER FRAUENQUOTE NICHT!

- Neugierde:** „Was ist dir daran so wichtig?“
- Nachfragen:** „Was verstehst du genau unter gleichen Chancen?“
- Fakten einbringen:** „Studien belegen, dass Männer es leichter haben, in Führungspositionen zu kommen.“
- Positionieren:** „Chancengleichheit heißt faire Ausgangsbedingungen. Kommen bestimmte Gruppen trotz gleicher Qualifikation seltener in Führung, zeigt das eine Schieflage – Quoten schaffen Ausgleich.“

ARGUMENTATIONSTRAINING

DIE METHODE

Diskriminierende oder populistische Aussagen im Arbeitskontext bringen Führungskräfte und Mitarbeiter*innen in eine schwierige Situation: Man möchte widersprechen, ist im ersten Moment aber verunsichert, findet keine passenden Worte oder ist durchs Arbeitsverhältnis gehemmt. Das Argumentationstraining bietet einen **geschützten Raum**, um solche Situationen zu üben. Anhand typischer Beispielparolen aus dem Arbeitsalltag erproben die Teilnehmer*innen **Gesprächstechniken**, reflektieren ihre Wirkung und entwickeln **Strategien**, um klar und souverän zu reagieren. So wächst die **Sicherheit**, auch in herausfordernden Gesprächen **Haltung für demokratische Werte** zu zeigen.

So funktioniert's:
Die Gruppe teilt sich in einen **Außenkreis (A)** und einen **Innenkreis (B)**, die sich paarweise gegenüberstehen. Jede Person im Außenkreis erhält eine Parole und behält diese bis zum Ende der Übung. Nach dem Startsignal wird die Parole vorgelesen, die Person im Innenkreis reagiert spontan und geht in den Dialog. Für jede der **fünf Runden** stehen **60 bis 90 Sekunden** zur Verfügung. Beim Wechselsignal rückt der Außenkreis eine Position weiter, sodass neue Paarungen entstehen und der Ablauf erneut beginnt.
Dauer: ca. 30 Minuten

ÜBT DAS ARGUMENTIEREN AN DIESEN PAROLEN!



Hinweis: Die Parolen müssen vor der Übung ausgedruckt und ausgeschnitten werden.

PAROLE

ICH WILL HIER KEINE POLITISCHE DISKUSSION – WIR SIND SCHLIESSLICH AUF DER ARBEIT.

PAROLE

MAN DARF JA HEUTZUTAGE GAR NICHTS MEHR SAGEN, OHNE GLEICH ALS NAZI ZU GELTEN.

PAROLE

DIE FRAUEN-QUOTE IST DOCH NICHTS ANDERES ALS DISKRIMINIERUNG VON MÄNNERN.

PAROLE

DIE DA OBEN INTERESSIEREN SICH NICHT FÜR DIE NORMALEN LEUTE.

PAROLE

ALS WEISSER, HETERO-SEXUELLER MANN HABE ICH JA SOWIESO KEINE KARRIERE-CHANCEN MEHR.

PAROLE

WER SICH AUF DISKRIMINIERUNG BERUFT, LENKT DOCH NUR VON MANGELNDER LEISTUNG AB.

PAROLE

HEUTZUTAGE IST ALLES „POLITISCH KORREKT“ MAN DARF SEINE MEINUNG GAR NICHT MEHR FREI ÄUSSERN.

PAROLE

WARUM SOLLEN WIR RÜCKSICHT NEHMEN AUF MINDERHEITEN? DIE MEHRHEIT LEIDET DOCH DARUNTER.

PAROLE

DIE AFD IST DEMOKRATISCH GEWÄHLT, SIE KANN ALSO GAR NICHT VERFASSUNGS-FEINDLICH SEIN.

PAROLE

SIE WURDE NUR BEFÖRDERT, WEIL SIE EINE FRAU IST.

PAROLE

REGENBOGEN-FLAGGEN HABEN AM ARBEITPLATZ NICHTS ZU SUCHE. DAS VERSTÖSST GEGEN DIE NEUTRALITÄT.

PAROLE

DIESES GANZE GEREDE UM DIVERSITY NERV. WIR HABEN DOCH GANZ ANDERE PROBLEME.